

**IG Metall Bruchsal Uwe Bordanowicz 18.06.2004**

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, verehrte Anwesende,**

**Ich eröffne hiermit die Kundgebung der IG Metall und  
heiße Sie alle recht herzlich willkommen**

**Wir freuen uns sehr, daß über 1000 Teilnehmer unserem Aufruf  
gefolgt sind.**

**Begrüßen möchte ich an erster Stelle die Belegschaft von  
Siemens ICN, um die es geht und die für ihre Arbeitsplätze  
kämpft.**

**Wir begrüßen auch viele Kollegen von Siemens L & A -  
sozusagen die von gegenüber**

**- Ihr zeigt: Es geht um die gemeinsame Zukunft bei der Siemens  
AG**

**Begrüßen möchten wir viele ehemalige Siemensianer, die aus  
alter Verbundenheit heute mit dabei sind:**

**- Haben die Arbeitenden keine Perspektive, sind davon auch  
die nicht mehr arbeitenden davon betroffen -**

**Begrüßen möchten wir auch eine große Abordnung von Siemens  
Beschäftigten aus Saarbrücken, die als Ausdruck ihrer  
Solidarität hier angereist sind.**

**Seid herzlich willkommen in Bruchsal, einer Stadt, in der es sich  
zu leben lohnt, wenn man und auch Frau eine  
Lebensperspektive hat - und das ist ein Arbeitsplatz -**

**Begrüßen möchten wir auch Abordnungen aus den Firmen**

**SEW-Eurodrive, John Deere, Holzindustrie, Hegele- Logistik, Neff, Schuler- SMG, API- Bretten, Blanco Bruchsal, E.G.O. sowie Kollegen von der Fa. Heidelberger Druckmaschinen**

**Ihr zeigt eure Verbundenheit mit einer Belegschaft, die in der Vergangenheit immer wieder bei vielen Tarifbewegungen aktiv war und sich damit solidarisch zeigte.**

**Und begrüßen möchten wir Vertreter der Stadt und des Gemeinderates die ihre Unterstützung bekunden.**

**Die Teilnehmer am „runden Tisch“ Bruchsal haben wir ausdrücklich zur Teilnahme heute eingeladen.**

**Begrüßen möchten wir alle anwesenden Einwohner der Stadt Bruchsal:**

- **Brechen weitere industrielle Arbeitsplätze weg, wird die Arbeitslosigkeit ansteigen, wird in der Folge - auch nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe ab Januar die Armut in der Stadt und in der Region weiter zunehmen**

**- Es ist gut, daß Sie hier sind -**

**Nach mir werden sprechen**

- **Ernst Färber, BR-Vors. ICN**
- **Hans Helmut Dutzi, BR-Vors. L&A Bruchsal**

**Grußworte kommen von**

- **Herrn Pfarrer Siegfried Strobel vom evangelischen Dienst in der Arbeitswelt Baden**
- **Edgar Schlotterbeck Vorsitzender des Betriebsrates Fa. Neff Bretten, einer gemeinsamen Tochter von Siemens und Bosch im Hausgerätebereich**
- **Karin Binder vom DGB Karlsruhe überbringt Grußworte und Solidaritäts- Erklärungen des DGB's und anderer Gewerkschaften**

**Als Hauptredner der IG Metall spricht Frank Stroh von der Bezirksleitung Baden - Württemberg.**

**Nach einem Schlusswort ist dann die Kundgebung beendet**

**Bundesweit zeigt die IG Metall heute bei vielen Aktionen, daß sie die Belegschaften nicht im Regen stehen lässt.**

**Konkret bedroht sind die Arbeitsplätze und damit die Arbeitnehmer an den Siemens-Standorten**

**Bruchsal, Kirchheim - Teck und Karlsruhe - um die Baden-Württemberger zu nennen**

**sowie Bocholt und Kamp-Lintfort in Nordrhein- Westfalen, wo heute auf einer gemeinsamen Kundgebung mehrere tausend Beschäftigte gegen den geplanten Abbau in der Handy-Fertigung demonstrieren.**

**Es ist 5 vor 12 - so war die Kundgebung der IG Metall in Karlsruhe überschrieben, die heute 5 vor 12 vor den Toren in**

**Karlsruhe begann, ca. 1000 Beschäftigte haben sich dort beteiligt**

**Überall geht es um das Gleiche:**

- **um die von der Konzernspitze gewollte langfristige Verabschiedung aus der industriellen Produktion in Deutschland - das ist unsere Befürchtung**
- **Seit Februar kämpft der Betriebsrat, kämpft diese Belegschaft gegen diese Konzernentscheidung**
- **überall geht es um die Zukunft der Arbeitnehmer, ihrer Familien, um die Zukunft der Regionen**
- **Wir wollen nicht als neue europäische Wanderarbeiter von einem immer niedriger bezahlten Arbeitsplatz zum anderen ziehen**
- **Wir wollen - und diese Belegschaft hat dies immer wieder gezeigt - wir können - auch das Neue wagen : wenn man diese Belegschaft lässt, wenn man dieser Belegschaft vertraut, mit neuen Produkten, mit neuen Strukturen**

**Wieso schaffen es andere Firmen, auch in unserer Bereich, weltweit mit Massenprodukten aus der Fertigung in Bruchsal konkurrenzfähig zu bleiben ?**

**Der Betriebsrat wird weiter verhandeln,**

**Die IG Metall wird auch aus den zentralen Verhandlungen weiter berichten.**

**Wir wollen eine Zukunft für diesen Standort  
- und wir wollen nicht ständig in Angst und Unsicherheit und  
immer wieder neue Bedrohung leben.**